

## **Shi Ming**

### **Die Menschenrechtssituation in China und ihre Wahrnehmung**

"Menschenrecht" war lange Zeit ein hochpolitischer Begriff, der, je nachdem wer unter welchen Umständen ihn wie gebraucht, entweder einen abschreckenden oder verheißenden Unterton hat. Ein Begriff, der sonst unter Chinesen, auch unter gut gebildeten städtischen Bürgern, recht fern vom Alltag war.

Dies ändert sich in den letzten Jahren. Zuerst verbreitete und verfestigte sich das Bewusstsein, dass jedem Menschen Rechte zustehen – Rechte auf Eigentumswohnung, sofern man sich sie leisten kann; auf gute Schul- und Universitätsbildung, ebenfalls gebunden an den Geldbeutel; auf gute Luft zum Atmen, sauberes Wasser zu trinken und ungepantschte und sichere Lebensmittel zu genießen.

Bürgerproteste in den meisten Städten verknüpfen sich immer mehr mit diesen Rechten, die seit einigen Jahren scheinbar "plötzlich" durch den Begriff "Menschenrecht" eine "höhere" und daher auch schwer durch Staatsmacht zu erschütternde Dimension erhalten: Enteignung mit Todesfolgen werden beklagt, genauso wie Diskriminierung in Schulen oder wenn Väter und Mütter verfolgt werden, die nichts anderes angeprangert haben als verunreinigte Lebensmittel.

Zurecht oder zu Unrecht, das mag vielleicht ein akademisches Problem bleiben. Aber das beeinträchtigt kaum noch eine quasi politische Bewusstseinsbildung in den Städten, langsam aber auch unter Bauern der 2. und 3. Generation, die immer mehr mit urbanem Leben zu tun haben. Ein Bewusstsein mit Mankos, so etwa begreifen relativ wenige, dass zur Bewahrung ihrer Rechte – auch Menschenrechte – die Bürger unabhängige Rechtsanwälte brauchen, die für sie das Prinzip des Staatsstaates im Alltag erkämpfen sollen. Verhaftete Rechtsanwälte erregen in China immer noch relativ wenig Aufsehens. Die Hoffnung auf bessere Herrscher scheint immer noch größer zu sein als den Willen, die Sache – auch die mit den Menschenrechten – in die eigene Hand zu nehmen, mit Hilfe derer, die Rechte nicht bloß auf dem Papier kennen, sondern auch in die Tat umzusetzen suchen.